



klima:akademie

Innendämmung im Gebäudebestand - Bauphysikalische Grundlagen, Planungsanforderungen und praxistaugliche Lösungen

Termin: Mittwoch, den 07. Oktober 2026

Uhr: 14:00 - 17:30 Uhr

Teilnahmegebühr: 110 EUR Vollzahler, 70 EUR Frühbucher

Ort: Klima Bau Zentrum Bremen

Die energetische Sanierung von Bestandsgebäuden stellt einen wesentlichen Baustein zur Reduzierung des Energieverbrauchs und der CO₂-Emissionen im Gebäudesektor dar. Insbesondere bei Altbauten bestehen erhebliche Einsparpotenziale. In zahlreichen Anwendungsfällen – beispielsweise bei denkmalgeschützten Fassaden, fehlenden/zu geringen Abstandsflächen oder im Rahmen wohnungsweiser Modernisierungsmaßnahmen – kann eine energetische Ertüchtigung der Gebäudehülle jedoch ausschließlich durch eine Innendämmung erfolgen.

Der Einbau von Innendämmsystemen führt zu einer grundlegenden Veränderung der hydrothermischen Verhältnisse innerhalb des bestehenden Wandquerschnitts. Die daraus resultierenden Auswirkungen auf Wärme- und Feuchtetransport müssen im Rahmen der Planung sorgfältig analysiert werden, um sowohl das energetische Potenzial als auch mögliche feuchteschutztechnische Risiken fachgerecht bewerten zu können.

Bei fachgerechter Planung und sorgfältiger Ausführung lassen sich Innendämmungen auch auf hohem Wärmeschutzniveau schadenfrei realisieren. Mit zunehmendem Dämmniveau gewinnt jedoch der Einfluss von Wärmebrücken erheblich an Bedeutung. Insbesondere die Ausbildung konstruktiver Details – beispielsweise an Fensteranschlüssen, einbindenden Geschossdecken (Stahlbeton-/Holzbalkendecken) sowie Innenwandanschlüssen – ist entscheidend für die Dauerhaftigkeit und Funktionsfähigkeit des Gesamtsystems. Bei hohem energetischem Wärmeschutzniveau werden oft Lösungen ausgeführt, die sehr aufwändig und entsprechend kostenintensiv sind. Aber auch weniger aufwändige Konstruktionen funktionieren in der Baupraxis gut. Dies wird u.a. anhand eines Praxisbeispiels dargestellt.

Im Seminar werden die bauphysikalischen Grundlagen von Innendämmungen vermittelt sowie typische Schadensmechanismen und feuchteschutztechnische Herausforderungen erläutert. Anhand zahlreicher Praxisbeispiele werden bewährte Ausführungsdetails und Lösungsansätze vorgestellt. Darüber hinaus werden Regelwerke, normative Anforderungen und aktuelle Planungshilfen für die fachgerechte Planung und Ausführung von Innendämmsystemen behandelt.

Referentin: Dipl.-Ing. Géraldine Liebert, Architektin, staatl. anerkannte SV für Schall- und Wärmeschutz, AlBau gGmbH, Aachen

Die Fortbildung wird für die Verlängerung der Eintragung in der Energieeffizienz-Expertenliste mit 4 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), 4 Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und 4 Unterrichtseinheiten (Energieaudit DIN 16247: 2 (BAFA)) angerechnet.

Die Veranstaltungen werden gemäß Fortbildungssatzung der Architektenkammer der Freien Hansestadt Bremen anerkannt.



klima:akademie

Innendämmung im Gebäudebestand - Bauphysikalische Grundlagen, Planungsanforderungen und praxistaugliche Lösungen

Termin: Mittwoch, den 07. Oktober 2026

Uhr: 14:00 - 17:30 Uhr

Teilnahmegebühr: 110 EUR Vollzahler, 70 EUR Frühbucher

Ort: Klima Bau Zentrum Bremen

14:00 Uhr **Begrüßung und Einführung**

- Zielsetzung des Vortrags
- Bedeutung der Innendämmung in der Bestandssanierung
- Vor- und Nachteile von Außen-/Innendämmungen

Praxisbeispiel

- Ausgangssituation
 - Einführung in Besonderheiten bei der Planung und Umsetzung
-

14:30 Uhr **Planung und Ausführung von Innendämmungen – Besonderheiten im Regelquerschnitt einer Außenwand**

- Bauphysikalische Anforderungen
 - Funktion der einzelnen Ebenen
 - Feuchte- und Wärmeschutz
 - Materialwahl und Systemauswahl
-

15:20 Uhr **Fragen und Diskussion**

15:30 Uhr **Pause**

16:00 Uhr **Fensteranschlüsse**

- Lage des Fensters im Bauteilquerschnitt
 - Laibungsdämmung
 - Vermeidung von Wärmebrücken und Tauwasser
-

16:30 Uhr **Einbindende Bauteile**

- Geschossdecken aus Stahlbeton
 - Holzbalkendecken
 - Anschluss an Innenwände (Flankendämmung)
 - Weitere Anschlussdetails
-

17:10 Uhr **Zusammenfassung der wichtigsten Erkenntnisse**

17:20 Uhr **Fragen und Diskussion**

Moderation: Frida Kopka, energiekonsens